

<b>ANTRAG</b> <b>Freie Wähler-OR-Fraktion</b> vom: 18.08.2015 eingegangen: 04.09.2015	Gremium:  Termin:  TOP:  Verantwortlich:	<b>Ortschaftsrat Durlach</b>  <b>14.10.2015</b>  <b>4</b>  <b>Stadtplanungsamt</b>
<b>Verkehrskonzept Fiduciastraße / Südtangente</b>		

Wir beantragen, dass der Ortschaftsrat folgendes beschließt:

1. Die Verwaltung erstellt ein Verkehrskonzept für den Bereich Schlesier Straße / Fiduciastraße / Südtangente / B3.
2. Durch Zählung werden die derzeitigen Verkehrsbewegungen auf der Fiduciastraße und der Schlesier Straße (vor Einmündung in die Fiduciastraße) sowie auf der Südtangente im Bereich Umspannwerk erfasst. Wichtig ist hier vor allem die Erfassung während der Hauptverkehrszeiten zwischen 6.30 und 9 Uhr und zwischen 14.30 und 17.30 Uhr.
3. Es werden detaillierte Prognosen erstellt, wie sich die Verkehre auf o.g. Straßen nach Bau der Multifunktionstankstelle darstellen werden
4. Es wird ein tageszeitabhängiges Szenario erstellt, wie sich der Verkehr nach Erschließung des Neubaugebietes „Oberer Säuterich“ auf den umgebenden Straßen entwickeln wird.
5. Es wird untersucht, ob die Ausfahrt aus dem „Oberen Säuterich“ nicht über die B3 direkt erfolgen kann. In Betracht zu ziehen ist dabei auch eine Kreisellösung, die das Neubaugebiet und die Tankstelle bedienen wird.

### **Begründung**

Besonders zu den Hauptverkehrszeiten sind die Fiduciastraße und die Schlesier Straße bereits mehr als ausgelastet. Hinzu kommen bei Baustellen auf der Autobahn die Umleitungsverkehre. Bereits heute ist es nur mit erheblichen Verzögerungen möglich, aus der Schlesier Straße in die Fiduciastraße einzufahren; es bilden sich zeitweise lange Schlangen bis auf Höhe der Karpatenstraße.

Zählungen in der Schlesier Straße erfolgten im Frühjahr 2015, jedoch waren die Meßpunkte unmittelbar vor der Straba-Überführung angeordnet, sodass der gesamte Säuterich nicht einfließen konnte.

Mit der Einrichtung der Multifunktionstankstelle an der Südtangente / B3 und der Erschließung des Neubaugebietes „Oberer Säuterich“ ist in diesem Bereich ein noch weiter erhöhtes Verkehrsaufkommen zu befürchten, das die schon heute überlasteten Straßen kaum mehr fassen.

Der ausfahrende Verkehr aus dem Neubaugebiet sollte daher direkt auf die B3 / Südtangente geleitet werden. Hierfür könnte einerseits die B3 in Ost-West-Richtung vom Zündhüte bis zum Umspannwerk einspurig weitergeführt werden. Auch im weiteren Verlauf würde eine einstreifige Führung den aus der Fiducia-Straße stadteinwärts abbiegenden Verkehr erleichtern. Auch hier bilden sich zu Stoßzeiten lange Schlangen. Andererseits könnte die Lösung einer Entflechtung des Verkehrs auch durch einen Kreislauf auf der B3 bestehen. Entsprechende Untersuchungsergebnisse liegen dem Ortschaftsrat bisher nicht vor.

Erwägenswert wäre es, lediglich die Ausfahrt aus dem Wohngebiet über einen direkten Anschluss an die B3 zu ermöglichen. Da am Nachmittag der Rückfahr-Verkehr ins Wohngebiet eher entzerrt ist, könnte man diesen möglicherweise über die Schlesier- und Karpatenstraße führen. Die Ausfahrt könnte in einer Durchfahrt durch einen „versetzt angeordneten“ Wall erfolgen, um die Lärminderung zu erhalten.

**Beschluss:**

**Der Ortschaftsrat stimmt dem vorgestellten Antrag zu.**

Unterzeichnet:

Fraktion Freie Wähler

Petra Stutz

Jürgen Wenzel